



Polizeipräsidium Westhessen

Presseinformation

Bad Schwalbach, März 2022

**Polizeiliche Kriminalstatistik für den
Rheingau-Taunus-Kreis 2021**

herausgegeben von der Polizeidirektion Rheingau-Taunus

Inhalt

1.	ALLGEMEINES	3
2.	STRUKTURDATEN / EINWOHNERZAHLEN	4
3.	ALLGEMEINE KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG	4
3.1	POLIZEIPRÄSIDIUM WESTHESSEN	4
3.2	POLIZEIDIREKTION RHEINGAU-TAUNUS	5
3.3	KOMMUNEN DES RHEINGAU-TAUNUS-KREISES	6
4.	KRIMINALITÄTSBELASTUNG / HÄUFIGKEITZAHLEN	7
5.	EINZELNE DELIKTSGRUPPEN	8
5.1	STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN	8
5.2	STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG	9
5.3	RAUBDELIKTE UND RÄUBERISCHE ERPRESSUNG	11
5.4	KÖRPERVERLETZUNG	12
5.5	DIEBSTAHL	13
5.5.1	DIEBSTAHL IN/AUS WOHNUNGEN	13
5.5.2	SCHWERER DIEBSTAHL IN/AUS GEWERBERAUM	14
5.5.3	DIEBSTAHL VON KRAFTFAHRZEUGEN	15
5.5.4	DIEBSTAHL IN/AUS KRAFTFAHRZEUGEN	16
5.6	VERMÖGENS- UND FÄLSCHUNGSDELIKTE	17
5.7	SACHBESCHÄDIGUNG	18
5.8	RAUSCHGIFTDELIKTE	19
6.	STRUKTUR DER TATVERDÄCHTIGEN	20

7.	PRÄVENTION	22
7.1	PRÄVENTIONSARBEIT AN SCHULEN	22
7.2	SICHERHEITSBERATER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN (SFS)	22
7.3	EINBRUCHSCHUTZ	22
7.4	KOMPASS	22
7.5	SCHUTZFRAU / SCHUTZMANN VOR ORT (SVO)	23
8.	AUSBLICK	23

1. Allgemeines

Zum Polizeipräsidium Westhessen gehören insgesamt vier Flächendirektionen, sowie die Landeshauptstadt Wiesbaden. Dazu zählt auch die Polizeidirektion Rheingau-Taunus. In der Polizeidirektion Rheingau-Taunus betreuen vier Polizeidienststellen in Idstein, Rüdesheim, Eltville sowie Bad Schwalbach mit einem Polizeiposten in Taunusstein die 187.433 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Der Rheingau-Taunus-Kreis umfasst insgesamt eine Fläche von 811,43 km².

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) enthält die von der Polizei bearbeiteten Straftaten, einschließlich deren strafbarer Versuche, ohne Staatsschutzdelikte und Verstöße aus dem Verkehrsrecht.

Die PKS dient der Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, gibt Rückschlüsse auf Herkunft und Anzahl der Tatverdächtigen, einschließlich deren Alters- und Geschlechtsstruktur, Tatort- oder Wohnsitzbeziehungen sowie die Verlagerung von Deliktsbrennpunkten. Sie wird weiterhin für die Erlangung von Erkenntnissen im Bereich der vorbeugenden und verfolgenden Kriminalitätsbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen genutzt.

Die Aussagekraft der PKS ist von unterschiedlichen Faktoren, wie dem sogenannten Dunkelfeld (Straftaten, die der Polizei nicht bekannt werden), der Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und der Intensität der Kriminalitätsbekämpfung abhängig. Die erfassten Delikte sind Straftaten, die durch die polizeiliche Sachbearbeitung abgeschlossen und zur Strafverfolgung an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurden (Ausgangsstatistik).

Durch die bundes- und landeseinheitlichen Erfassungskriterien ist die PKS ein unverzichtbares Hilfsmittel zur Erkennung von Kriminalitätsphänomenen, insbesondere im Langzeitvergleich. So können auf Basis der PKS Präventions- und Bekämpfungsansätze entwickelt werden. Kurz und mittelfristige Maßnahmen werden jedoch auf Basis aktueller, teils tagesaktueller Kriminalitätslagebilder (KLB) zu den unterschiedlichen Deliktsbereichen durchgeführt.

2. Strukturdaten / Einwohnerzahlen

Der Dienstbezirk des Polizeipräsidiums Westhessen (PP WH) umfasst zum Berichtszeitpunkt

die Landeshauptstadt Wiesbaden

den Rheingau-Taunus-Kreis mit 187.433 Einwohnern

den Landkreis Limburg-Weilburg

den Hochtaunuskreis

den Main-Taunus-Kreis und

Die Gesamteinwohnerzahl im PP WH lag 2021 bei 1.114.878 Einwohnern.

3. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Entwicklung der Straftaten der vergangenen zehn Jahre im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Westhessen und im Rheingau-Taunus-Kreis.

3.1 Polizeipräsidium Westhessen

Im Polizeipräsidium Westhessen sind die Fallzahlen im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Aufklärungsquote (AQ) blieb dabei konstant bei 65,1%.

Jahr	erfasste Fälle	Veränderung zum Vorjahr		aufgeklärte Fälle	Veränderung zum Vorjahr		Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl
		absolut	in %		absolut	in %		
2011	62.343	-1995	-3,1	35.697	-669	-1,8	57,3	5.748
2012	59.760	-2.583	-4,1	34.481	-1216	-3,4	57,7	5.486
2013	58.926	-834	-1,4	34.443	-38	-0,1	58,5	5.468
2014	61.225	2.299	3,9	35.079	636	1,8	57,3	5.657
2015	61.727	502	0,8	36.400	1321	3,8	59	5.671
2016	59.443	-2.284	-3,7	35.917	-483	-1,3	60,4	5.411
2017	58.282	-1.161	-2	36.125	208	0,6	62	5.269
2018	53.198	-5.084	-8,7	32.967	-3158	-8,7	62	4.792
2019	52.222	-976	-1,8	33.012	45	0,1	63,2	4.692
2020	49.560	-2.662	-5,1	32.271	-741	-2,2	65,1	4.453
2021	49.230	-330	-0,7	32.053	-218	-0,7	65,1	4.416

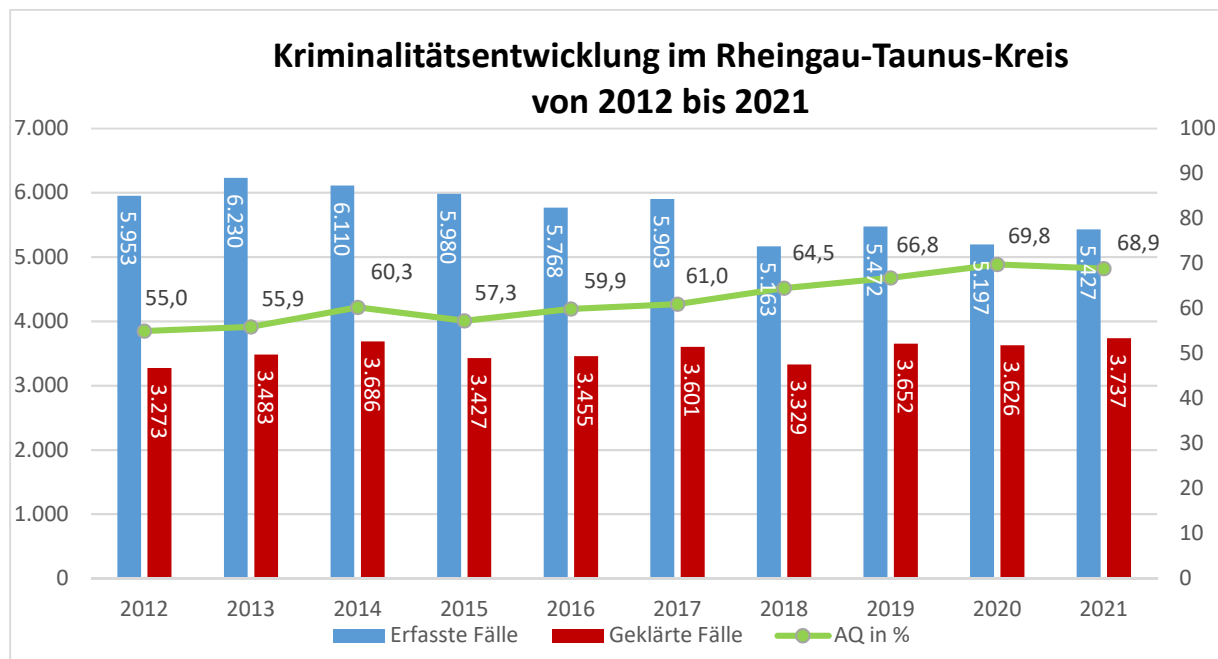
* näheres zur Häufigkeitszahl unter Ziffer 4

3.2 Polizeidirektion Rheingau-Taunus

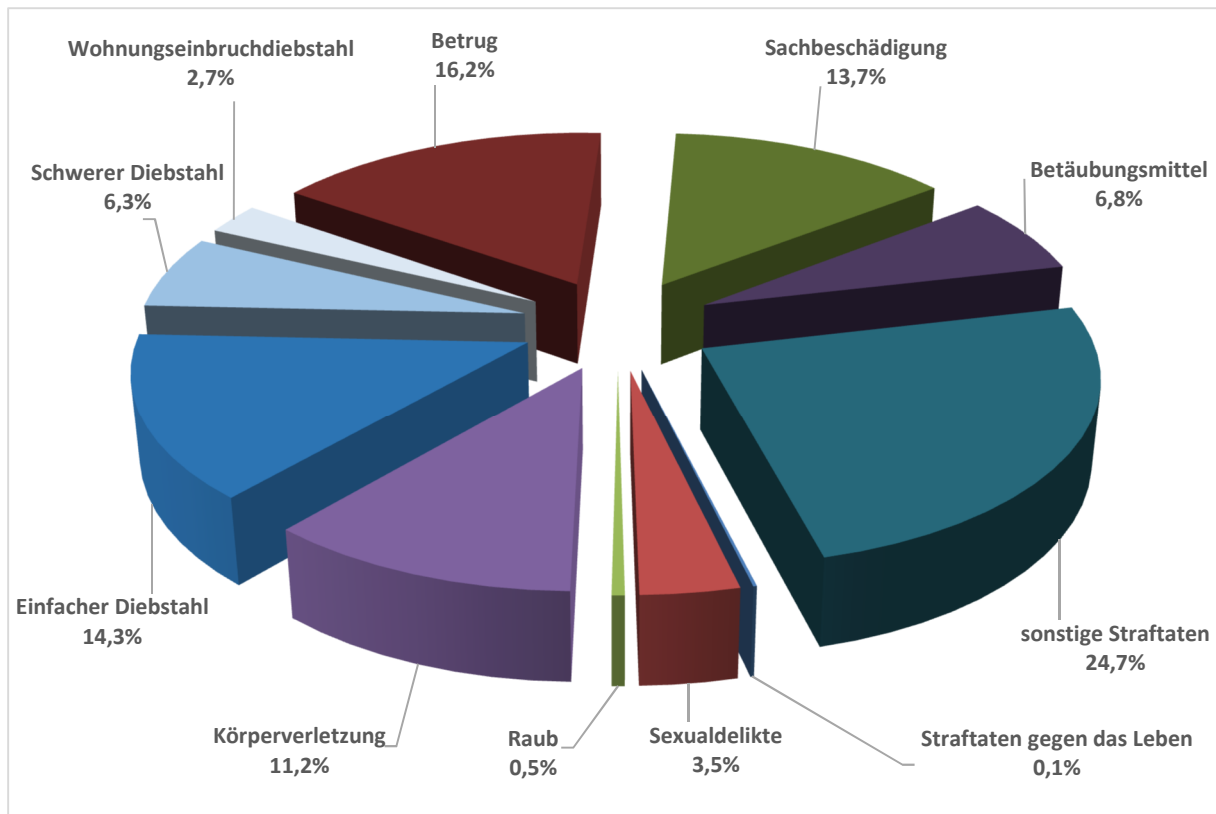
Im Jahr 2021 wurden im Bereich der Polizeidirektion Rheingau-Taunus 5.427 Straftaten angezeigt. Das sind 230 Fälle mehr als im Jahr 2020. Es wurden 111 Straftaten mehr aufgeklärt, jedoch sank die Aufklärungsquote leicht auf 68,9% und liegt damit nur knapp unter dem Vorjahresniveau von 69,8%. Der Rheingau-Taunus-Kreis bleibt somit auch 2021 einer der sichersten Landkreise Hessens.

Die anhaltende Corona-Pandemie, mit den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens, wirkte sich auch auf diese PKS aus.

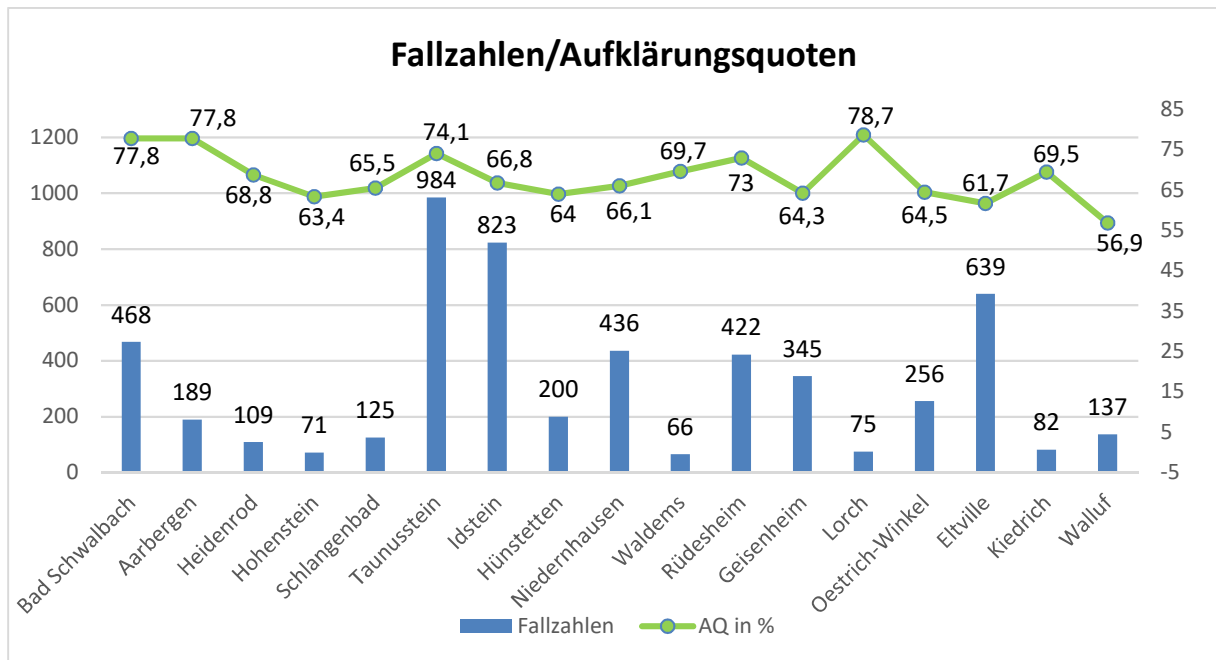
Jahr	erfasste Fälle	Veränderung zum Vorjahr		aufgeklärte Fälle	Veränderung zum Vorjahr		Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl
		absolut	in %		absolut	in %		
2011	6.359	620	10,8	3.469	452	10,8	54,6	3.472
2012	5.953	-406	-6,4	3.273	-196	-5,7	55	3.250
2013	6.230	277	4,7	3.483	210	6,4	55,9	3.401
2014	6.110	-120	-1,9	3.686	203	5,8	60,3	3.372
2015	5.980	-130	-2,1	3.427	-259	-7	57,3	3.284
2016	5.768	-212	-3,5	3.455	28	0,8	59,9	3.133
2017	5.903	135	2,3	3.601	146	4,2	61	3.179
2018	5.361	-542	-12,5	3.329	-272	-7,6	64,5	2.767
2019	5.472	111	6	3.653	324	9,7	66,8	2.924
2020	5.197	-275	-5	3.626	-27	-0,7	69,8	2.777
2021	5.427	230	+4,4	3.737	111	3,1	68,9	2.895



Struktur der Gesamtkriminalität im Rheingau-Taunus-Kreis



3.3 Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises



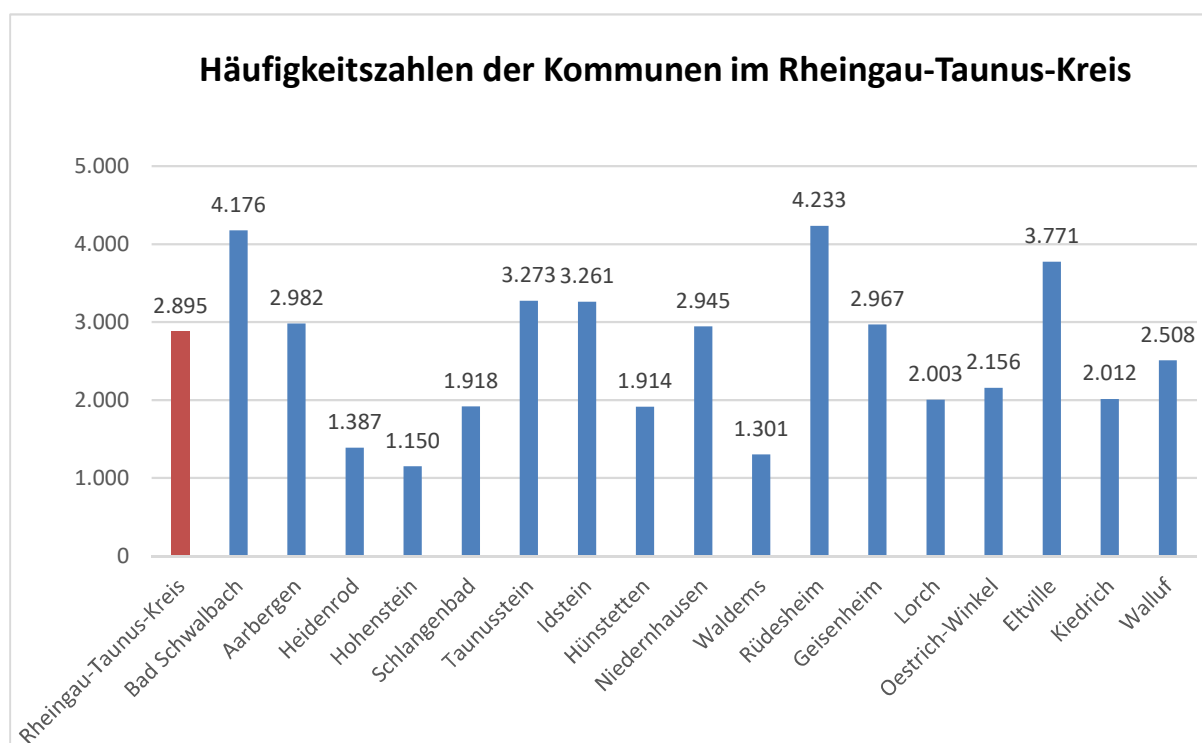
4. Kriminalitätsbelastung / Häufigkeitszahlen

Zum Vergleich der Kriminalitätsbelastung wird die sogenannte Häufigkeitszahl (HZ) herangezogen. Sie bestimmt die statistische Anzahl der Straftaten, die pro 100.000 Einwohner registriert wurden. Im Rheingau-Taunus-Kreis ist diese HZ von 2.777 auf 2.895 im Jahr 2021 leicht angestiegen, liegt jedoch unter den Statistikzahlen 2019. Die Polizeidirektion Rheingau-Taunus bleibt trotz des statistisch geringen Anstiegs weiterhin der Direktionsbereich des PP Westhessen mit der niedrigsten Kriminalitätsbelastung.

Häufigkeitszahlen im Vergleich	2019	2020	2021
Polizeipräsidium Westhessen	4.697	4.453	4.416
PD Wiesbaden	7.232	6.901	6.777
PD Rheingau-Taunus	2.924	2.777	2.895
PD Limburg-Weilburg	4.389	3.968	3.967
PD Hochtaunus	3.819	3.671	3.649
PD Main-Taunus	4.220	4.035	3.941

Die Häufigkeitszahl drückt das Maß der objektiven Sicherheit der Bevölkerung auf der Grundlage der registrierten Straftaten aus. Das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger kann aber von dieser objektiven Sicherheitslage abweichen, wenn direkt in ihrem Umfeld Straftaten begangen werden oder Störungen des unmittelbaren Lebensumfeldes eintreten.

Festzustellen ist hierbei, dass die Häufigkeitszahl in städtischen Bereichen in der Regel höher als in ländlichen Bereichen ist. Städte und Gemeinden, die über eine gute Verkehrsanbindung verfügen, haben durchweg eine höhere Häufigkeitszahl, da überörtliche Täter mögliche Tatorte besser erreichen können. In Gemeinden mit hohem Touristenverkehr, pendelnden Arbeitnehmern oder Schul- und Ausbildungszentren kann die Häufigkeitszahl ebenfalls höher liegen.



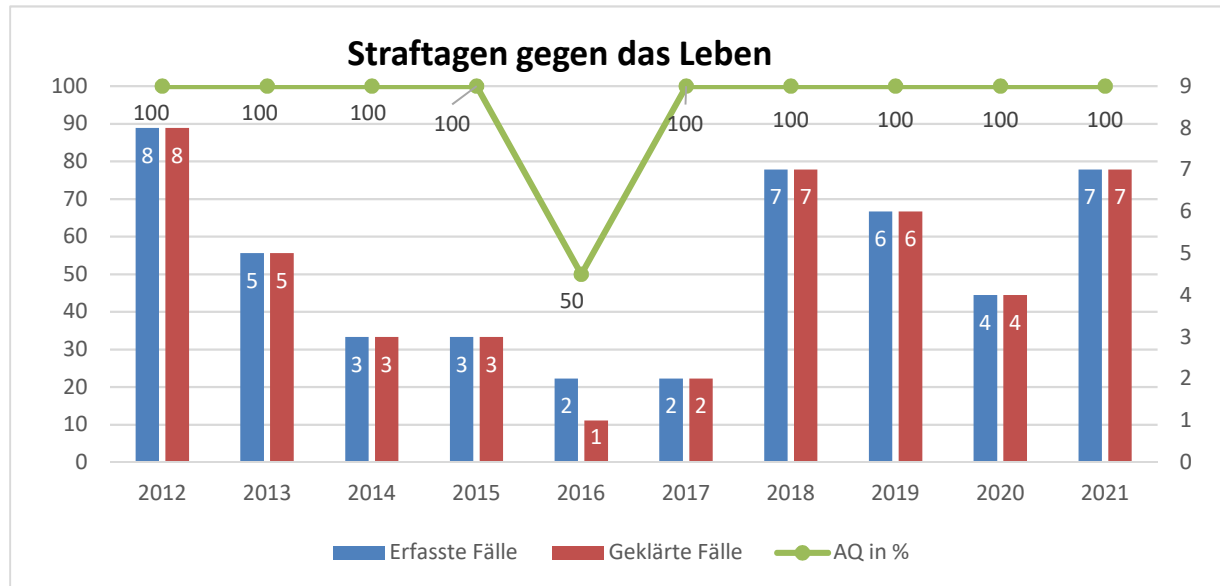
5. Einzelne Deliktsgruppen

5.1 Straftaten gegen das Leben

Hinter diesem statistischen Begriff verbirgt sich ein breites Spektrum von Taten. Neben Mord und Totschlag, die man allgemein dahinter vermutet, zählen hierzu z.B. auch Tötung auf Verlangen, fahrlässige Tötung, unerlaubte Schwangerschaftsabbrüche und andere Delikte, bei denen ein Mensch zu Tode kommt. Im Rheingau-Taunus-Kreis wurden im Jahr 2021 sieben Tötungsdelikte erfasst.

Straftaten gegen das Leben	Westhessen				Rheingau-Taunus-Kreis			
	2020		2021		2020		2021	
	Erfasst	AQ in %	Erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt* darunter:	60	98,3	57	91,1	4	100,0	7	100,0
Mord**	11	100,0	15	100,0	1	100,0	2	100,0
Totschlag***	39	97,4	30	96,7	2	100,0	1	100,0
Fahrlässige Tötung****	8	100,0	10	60,0	0	./.	4	100,0

* = PKS-Schlüsselzahl 000000 / ** = PKS-Schlüsselzahl 010000 / *** = PKS-Schlüsselzahl 020000 / **** = PKS-Schlüsselzahl 030000
(Zwei Schwangerschaftsabbrüche im PP WH sind hier statistisch nicht abgebildet)



Die Gesamtzahl der Straftaten gegen das Leben bewegt sich seit Jahren im Rheingau-Taunus-Kreis auf einem gleichbleibend niedrigen Niveau.

5.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung umfassen alle Verbrechen und Vergehen nach dem sogenannten Sexualstrafrecht. Hierzu zählen Delikte wie Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Kindern und Schutzbefohlenen, exhibitionistische Handlungen und Verbreitung pornographischer Schriften.

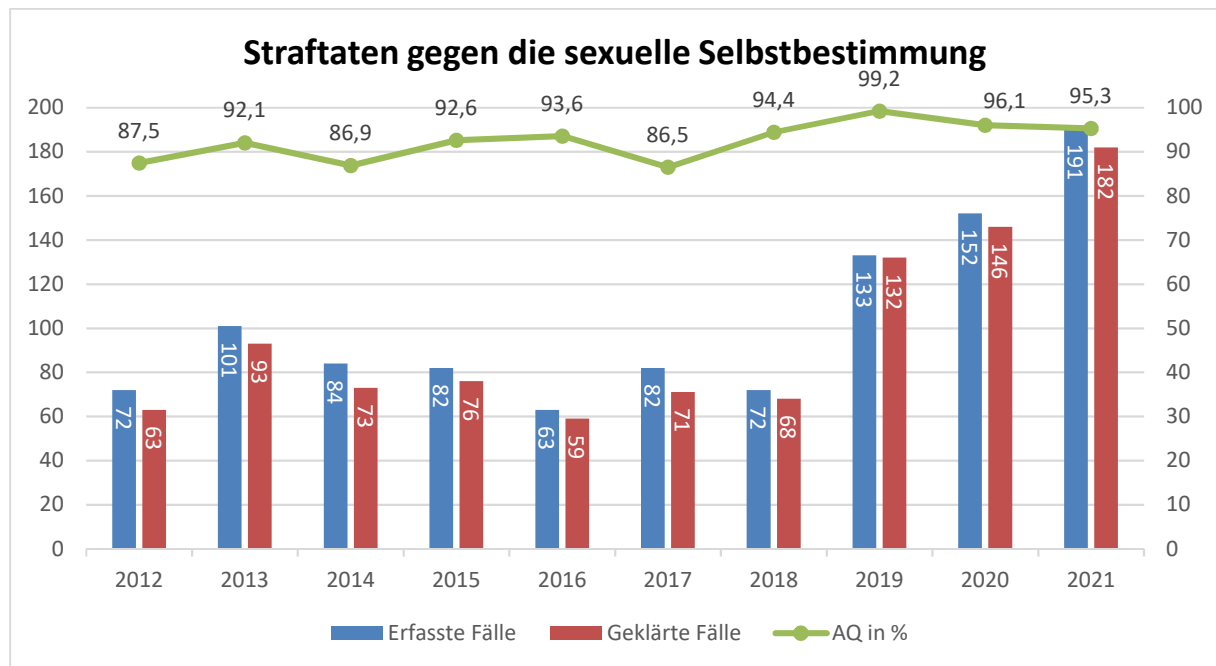
Die Aufklärungsquote in diesem Deliktsfeld ist traditionell hoch, da häufig eine Beziehung zwischen Tatverdächtigen und Geschädigten besteht. Diese Beziehung ist nicht zwangsläufig besonders eng, auch flüchtige Beziehungen gehören dazu. Meist sind sie aber nachvollziehbar und führen somit zur Ermittlung von Tatverdächtigen.

Einzig im Bereich des Exhibitionismus ist eine Beziehung zwischen Tatverdächtigen und Geschädigten meist nicht gegeben, da es sich eher um ein zufälliges Aufeinandertreffen handelt. Aber auch diese Täter sind oftmals zu ermitteln, da Exhibitionisten des Öfteren im näheren Bereich ihres Wohnortes auftreten und so gute Ermittlungsansätze gewonnen werden können.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt* darunter:	878	92,7	1.172	90,0	152	96,1	191	95,3
Vergewaltigung / Sexuelle Nötigung**	118	95,8	138	89,9	17	100,0	24	83,3
Missbrauch von Kindern***	151	93,4	165	95,2	36	100,0	31	100,0
Exhibitionistische Handlungen****	61	72,1	89	59,6	13	84,6	11	72,7
Verbreitung pornografischer Schriften*****	331	96,1	503	97,2	55	96,4	94	100,0
Sexuelle Belästigung*****	105	90,5	152	77,6	15	93,3	20	90,0

* = PKS-Schlüsselzahl 100000 / ** = PKS-Schlüsselzahl 111000 / *** = PKS-Schlüsselzahl 131000 / **** = PKS-Schlüsselzahl 132010 / ***** = PKS-Schlüsselzahl 143000 / ***** = PKS-Schlüsselzahl 114000

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist weiter angewachsen auf nunmehr 191 Fälle. Diese Steigerung ist in erster Linie auf eine Zunahme im Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften von 55 auf 94 Fälle zurückzuführen.



Die Fallzahlen in den Deliktsfeldern Missbrauch von Kindern und Verbreitung pornografischer Schriften war in den Jahren 2019 bis 2021 weiter ansteigend. Ursächlich hierfür waren unter anderem mitgeteilte Verdachtsfälle durch das National Center for Missing & Exploited Children (NCMEC), einer US-amerikanischen Nichtregierungsorganisation. Das NCMEC übermittelt Hinweise auf Kinderpornografie bzw. Missbrauchsabbildungen im Internet, sofern ein Bezug nach Deutschland festgestellt wird, an das BKA. Die Unterlagen werden an die örtlich zuständigen Dienststellen übersandt und nach Überprüfung in entsprechende Ermittlungsverfahren umgewandelt.

Des Weiteren hängt die Steigerung der Fallzahlen in diesem Deliktsbereich auch mit der Weiterleitung und Verbreitung pornografischem Materials über soziale Netzwerke bzw. Messengerdienste zusammen. Im Jahr 2021 ist gerade dieses Phänomen weiter mit steigenden Zahlen belegt.

Das Land Hessen reagierte bereits Ende 2020 auf diese Entwicklungen. Beim HLKA bzw. den Polizeipräsidien entstand zusätzlich die BAO FOKUS, deren Schwerpunkt auf der Bekämpfung der sexuellen Gewalt gegen Kinder liegt.

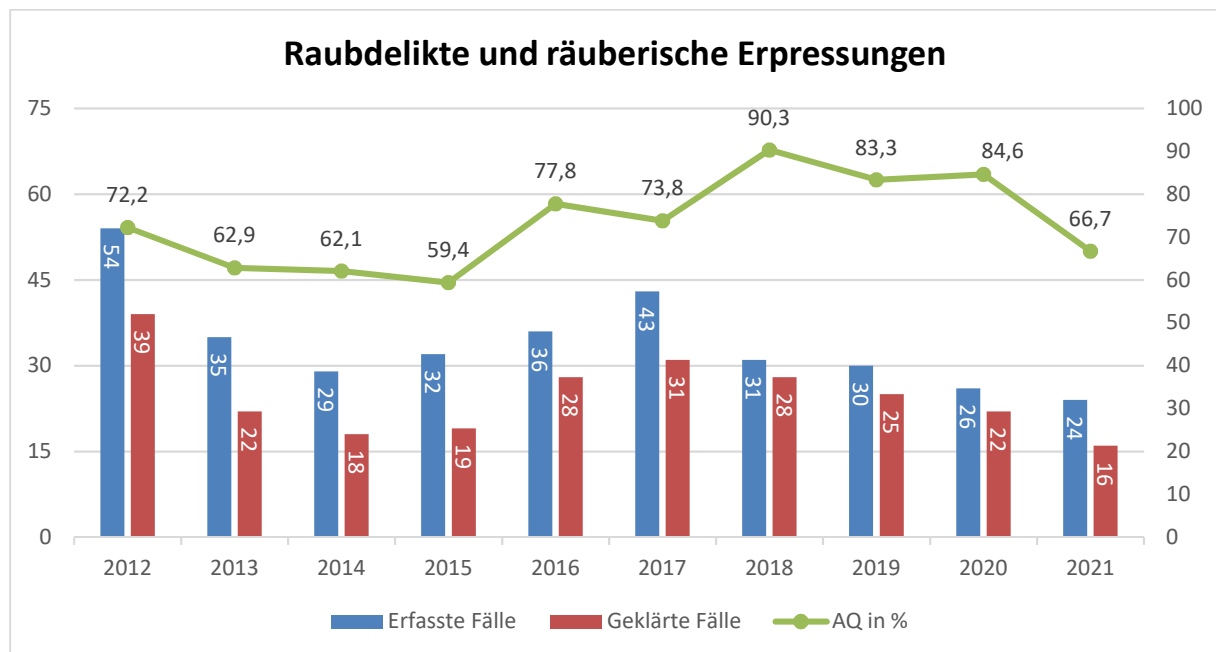
5.3 Raubdelikte und räuberische Erpressung

Die Zahlen im Deliktsbereich Raub sind bei gleichzeitigem Rückgang der AQ (von 83,3% auf 66,7%) gesunken. Die AQ liegt damit immer noch über dem Durchschnitt des PP Westhessen.

Oftmals sind es junge Täter, die die Tragweite ihres Handelns nicht überschauen. Wenn jemand der Aufforderung „Gib mir mal Dein Handy“ nicht nachkommt, der Täter seiner Forderung mit einem Schlag Nachdruck verleiht und mit dem erbeuteten Mobiltelefon flüchtet, erfüllt das den Verbrechenstatbestand des Raubes. Weitaus seltener sind Raubtaten, die von hoher krimineller Energie getragen sind, wie z.B. Überfälle auf Tankstellen, Geschäfte oder Geldinstitute. 2021 wurden 3 solcher Raubstraftaten registriert.

Raub / räuberische Erpressung	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt* darunter:	331	75,2	339	65,5	26	84,6	24	66,7
Geldinstitute u. Poststellen**	1	0,0	0	./.	0	./.	0	./.
sonstige Zahlstellen und Geschäfte***	20	70,0	23	70,0	1	100,0	3	33,3
Tankstellen****	8	87,5	8	50,0	0	./.	2	./.
Handtaschenraub*****	4	75,0	2	100,0	0	./.	0	./.
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen*****	127	63,8	135	57,8	8	75,0	10	60,0
Raubüberfälle in Wohnungen*****	27	96,3	23	78,3	2	100,0	3	100,0

* = PKS-Schlüsselzahl 210000 / ** = PKS-Schlüsselzahl 211000 / *** = PKS-Schlüsselzahl 212000 / **** = PKS-Schlüsselzahl 212200 / ***** = PKS-Schlüsselzahl 216000 / ***** = PKS-Schlüsselzahl 217000 / ***** = PKS-Schlüsselzahl 219000
 (5 räuberische Diebstähle und 1 räuberische Erpressung in der Aufschlüsselung der PD RT hier nicht abgebildet)

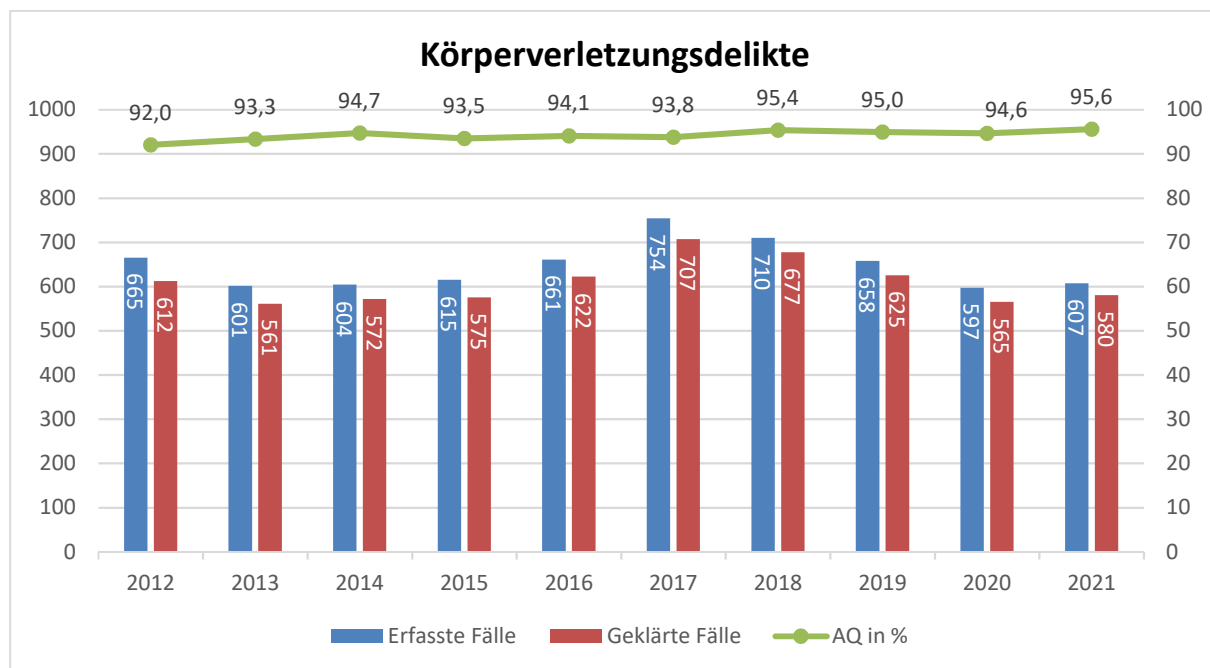


5.4 Körperverletzung

Im Vergleich zum Jahr 2020 sind die Körperverletzungsdelikte im Direktionsbereich geringfügig angestiegen. Die Aufklärungsquote liegt mit 95,6% um einen Prozentpunkt höher als 2020. Die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens sind teils immer noch spürbar, so dass nach wie vor kaum Großveranstaltungen/Festivitäten stattfanden; gerade dort wurden Körperverletzungsdelikte unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln begangen.

Körperverletzung	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt* darunter:	6.239	92,3	5.647	91,7	597	94,6	607	95,6
gefährliche u. schwere Körperverletzung**	1.765	89,9	1.562	87,6	165	97,0	153	93,5
vorsätzliche leichte Körperverletzung***	4.198	93,2	3.816	93,4	407	94,4	425	96,5

* = PKS-Schlüsselzahl 220000 / ** = PKS-Schlüsselzahl 222000 / *** = PKS-Schlüsselzahl 224000



Die Fallzahlen im Bereich der häuslichen Gewalt gingen im Jahr 2021 um 6,8% auf 193 Fälle zum Vorjahr zurück (- 14). Dieser Phänomenbereich erhielt, nicht zuletzt durch die wiederkehrenden Reportagen, Interviews und Diskussionen im Pandemieverlauf des Jahres 2021 und hier vor allem während der Lockdown-Zeiten im Frühjahr und zum Jahresende besondere Aufmerksamkeit. Ein pandemiebezogener Einfluss auf die Entwicklung der Fallzahlen im Jahr 2021 ist anzunehmen. Die Fallzahlen unterliegen jedoch gerade im Rheingau-Taunus-Kreis großen Schwankungen. 2017 lagen sie bei 192 Fällen, 2018 sanken sie auf 143 Fälle, um im Jahr 2019 wieder auf 173 anzusteigen.

5.5 Diebstahl

Von den insgesamt 5.427 Straftaten im Rheingau-Taunus-Kreis sind 1.267 Fälle dem Diebstahl zuzuordnen. Das entspricht mit 23,3% nahezu einem Viertel aller Delikte. Diebstähle machen traditionell den höchsten Anteil an der Gesamtkriminalität aus. Die AQ dieses Phänomenbereichs liegt dabei oft unter der Gesamtaufklärungsquote, weil häufig nur über eine qualifizierte Spurensicherung und -auswertung Tatverdächtige ermittelt werden können. „Auf frischer Tat“ wurden Täter eher selten angetroffen. Die Täter versuchen außerdem immer geschickter ihre Spuren zu verwischen.

Die Fallzahlen stiegen im Jahr 2021 um 14% an und liegen damit leicht über den Zahlen aus dem Jahr 2020 (1.111 Taten).

Diebstahl ohne u. unter erschwerenden Bedingungen	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt*	14.617	34,9	13.668	33,6	1.111	34,2	1.267	30,9
ohne erschwerende Umstände**	8.911	44,5	8.747	41,5	721	41,1	776	39,4
unter erschwerenden Umständen***	5.706	19,9	4.921	19,5	390	21,5	491	17,5

* = PKS-Schlüsselzahl 4**** / ** = PKS-Schlüsselzahl 3**** / *** = PKS-Schlüsselzahl 4****

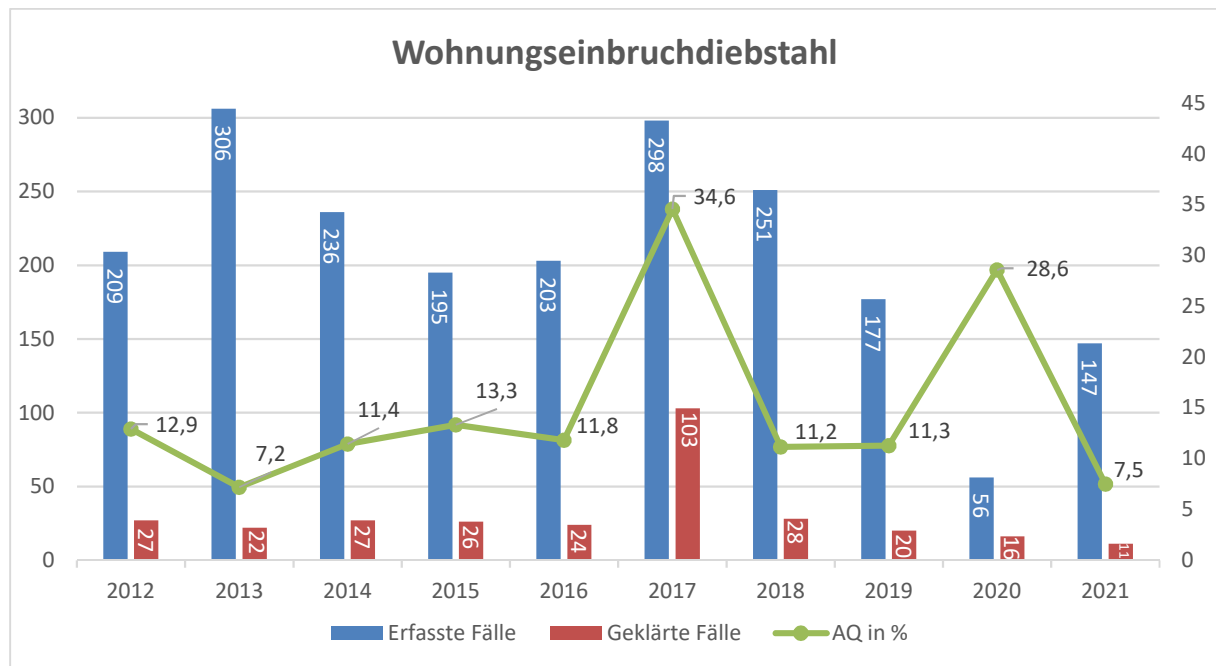
5.5.1 Diebstahl in/aus Wohnungen

Die Anzahl der Wohnungseinbruchdiebstähle war bereits in den Jahren 2018/2019 stark rückläufig. Im Jahr 2020 setzte sich dieser Trend verstärkt durch die Corona-Pandemie (die Menschen waren vermehrt zuhause) fort. Im Jahr 2021 wurden 147 Wohnungseinbruchdiebstähle statistisch in der PKS erfasst. Das stellt zum Vorjahr zwar eine erhebliche Steigerung dar, bleibt aber in der 10-Jahresbetrachtung immer noch weit unter den Zahlen vor der Pandemie.

Die Bearbeitung von Wohnungseinbrüchen erfolgt für den gesamten Bereich des Rheingau-Taunus durch eine Zentralstelle. Neben der Strafverfolgung ist es ein Ziel der Polizei, durch gezielte Präventionsmaßnahmen Tatgelegenheiten zu reduzieren und dadurch Straftaten zu verhindern. Beraterinnen und Berater der Präventionsabteilung informieren Hausbesitzerinnen und -besitzer zum Beispiel über aktuelle technische Sicherheitsstandards, um Einbrüche zu erschweren.

Diebstahl in/aus Wohnräumen	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
unter erschwerenden Umständen (Einbruchdiebstahl)**	998	16,2	799	17,0	56	28,6	147	7,5

* = PKS-Schlüsselzahl 435*** /



Nicht unerwähnt bleiben sollte auch die Tatsache, dass viele Taten im Versuchsstadium endeten. Das heißt, die Täter schafften es nicht, in das Objekt einzudringen. Dies hängt sicher auch mit der großen Motivation der Eigenheimbesitzer/Mieter zusammen, die zunehmend sensibler mit dem Thema Einbruchschutz umgehen und Präventionsangebote wahrnehmen.

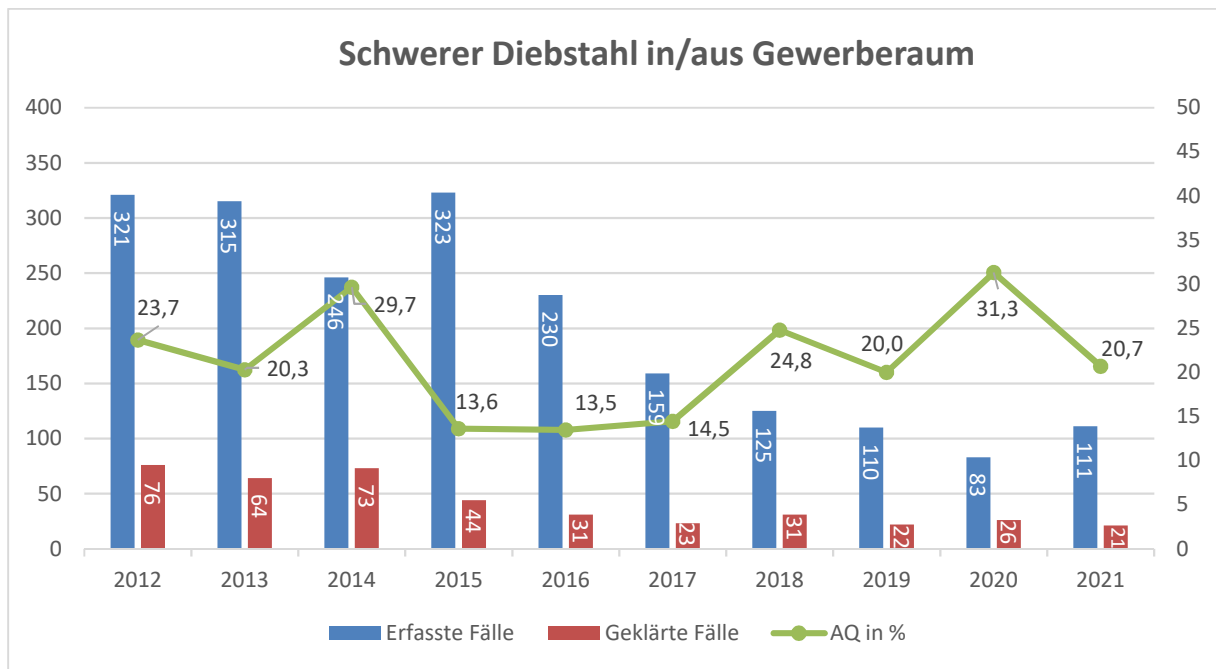
5.5.2 Schwerer Diebstahl in/aus Gewerberaum

Diebstahl in/aus Gewerberäumen unter erschwerenden Umständen	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt	1.075	32,3	910	30,1	83	31,3	111	20,7
in /aus Banken / Spark./ Post*	10	30,0	6	50,0	1	0,0	1	100,0
in /aus Dienst- / Bürogebäuden pp.**	614	21,8	540	22,8	54	31,5	64	25,0
in /aus Gastst./ Hotel pp.***	149	33,6	98	24,5	11	63,6	12	16,7
In / aus Verkaufsraum****	302	53,3	266	45,5	17	11,8	34	11,8

* = PKS-Schlüsselzahl 405** / ** = PKS-Schlüsselzahl 410** / *** = PKS-Schlüsselzahl 415** / **** = PKS-Schlüsselzahl 425**

Im Bereich des schweren Diebstahls in/aus gewerblichen Objekten hat es zwar wieder einen Zuwachs von Taten gegeben. Jedoch sind die 111 Taten aus dem Jahr 2021 vergleichbar mit den Zahlen aus 2019 mit 110 Taten.

Neben den durchgeführten Ermittlungsverfahren wurden Gewerbetreibende beraten, mit welchen Mitteln den Tätern ein Einbruch erschwert werden kann.



5.5.3 Diebstahl von Kraftfahrzeugen

Die Statistik beinhaltet unter dem Begriff Diebstahl von Kraftfahrzeugen nicht nur die dauerhaft entwendeten Fahrzeuge, sondern auch die kurzfristig verschwundenen und die Fälle der unbefugten Benutzung. Grundsätzlich werden nur hochwertige Fahrzeuge dauerhaft entwendet und anschließend häufig ins Ausland verbracht.

Diebstahl von Kfz, einschl. unbefugtem Gebrauch	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
von Kraftwagen*	175	60,0	181	54,1	21	66,7	13	92,3
von Krädern**	408	14,2	431	23,9	30	0,0	35	40,0

* = PKS-Schlüsselzahl ***1** / ** = PKS-Schlüsselzahl ***2**

Bei den gestohlenen Krafträdern handelte es sich zum überwiegenden Teil um Motorroller mit einem Hubraum von bis zu 50 ccm. Viele Roller tauchten nach kurzer Zeit wieder auf, da sie für Spritztouren genutzt und anschließend beschädigt zurückgelassen wurden. Die Zahlen unterliegen teils starken Schwankungen, gerade in Bezug auf Serien.

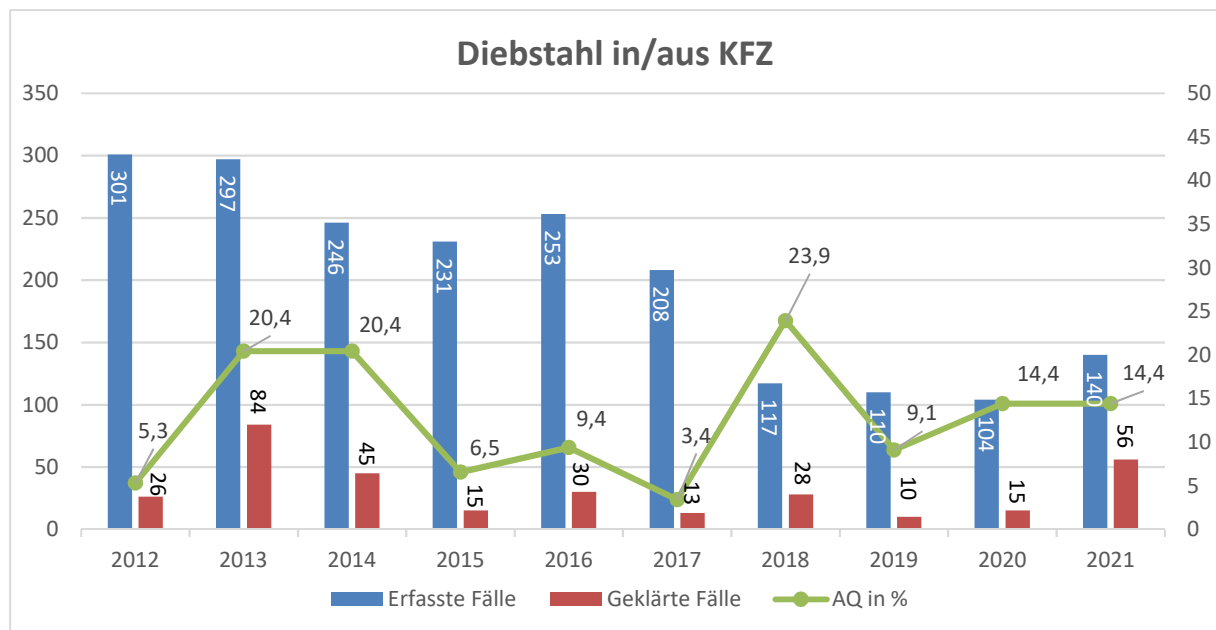
5.5.4 Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen

Der Diebstahl aus Kraftfahrzeugen gehört zu den Delikten mit einer relativ geringen AQ. Dies liegt an der Tatsache, dass auf Grund der Tatausführung meist nur wenige auswertbare Spuren zu finden sind. In vielen Fällen werden im Fahrzeug sichtbar abgelegte Wertsachen wie Taschen, Mobilcomputer, Fotoapparate und ähnliches entwendet.

Durch die Grenzöffnungen und der damit verbundenen Reisefreiheit finden sich in dem Deliktsbereich häufig und nach wie vor überörtlich agierende Täter. Sie reisen gezielt aus dem Ausland ein, um zu stehlen. Das angestrebte Diebesgut sind oft festverbaute Navigationsgeräte, Airbags und Fahrzeugteile, welche professionell ausgebaut werden.

Diebstahl in/aus Kfz	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt*	1.331	22,6	1.623	18,9	104	14,4	140	40,0
ohne erschwerte Umstände**	581	17,7	894	17,7	43	16,3	85	45,9
unter erschwerten Umständen***	750	26,4	729	20,4	61	13,1	55	30,9

* = PKS-Schlüsselzahl *53** / ** = PKS-Schlüsselzahl 353** / *** = PKS-Schlüsselzahl 453**



Unverschlossene PKW, mit sichtbar abgelegten Wertgegenständen, machten 2021 im Bereich der PD RT einen nicht unerheblichen Anteil in dieser Deliktssparte aus. Insgesamt ist hierbei hervorzuheben, dass im Rheingau-Taunus-Kreis die Fallzahlen um circa ein Drittel gestiegen sind, jedoch die Aufklärungsquote nahezu verdreifacht wurde und damit weit über der Gesamt-AQ des PP Westhessen liegt.

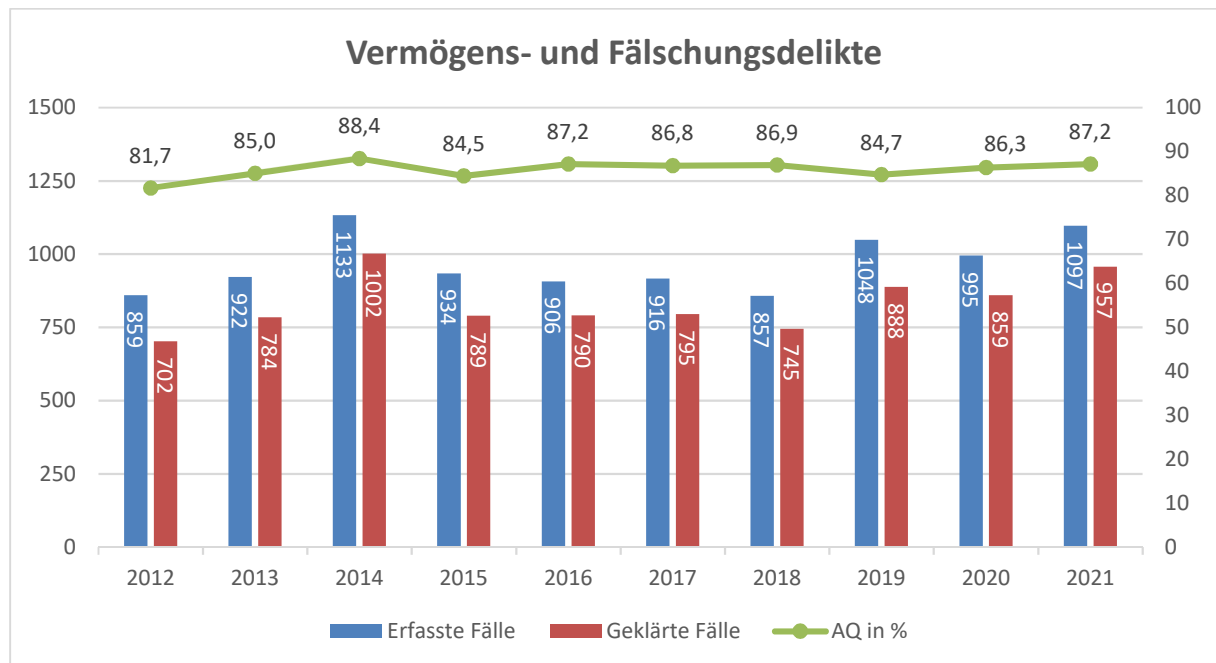
5.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

87,2% der insgesamt 1.097 Vermögens- und Fälschungsdelikte konnten 2021 aufgeklärt werden. Bei vielen Taten liegt ein Verkaufskontakt zwischen Täter und Opfer vor, so dass die AQ in diesem Deliktsbereich relativ hoch ist.

Im Betrugsbereich kommt das Tatmittel Internet immer häufiger zum Einsatz. Die Entscheidung im Bereich der PD Rheingau-Taunus, diesem Phänomen durch eine Regionalisierung und Spezialisierung in der Sachbearbeitung besser begegnen zu können, stellte sich nach ersten Erfahrungen als richtig und wichtig heraus. Es wird damit gerechnet, dass die Zahlen weiter ansteigen werden.

Vermögens- und Fälschungsdelikte	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt* darunter:	9.277	78,7	9.244	79,0	995	86,3	1.097	87,2
Betrug** darunter:	7.171	80,5	5.773	80,5	787	90,1	878	91,0
Waren- und Warenkreditbetrug***	2.718	73,6	2.656	74,1	307	90,2	264	83,0
mit rechtswidrig erlangten unbaren Zahlungsmitteln****	511	52,1	580	56,7	36	47,2	45	60,0

* = PKS-Schlüsselzahl 500000 / ** = PKS-Schlüsselzahl 510000 / *** = PKS-Schlüsselzahl 511000 / **** = PKS-Schlüsselzahl 516000



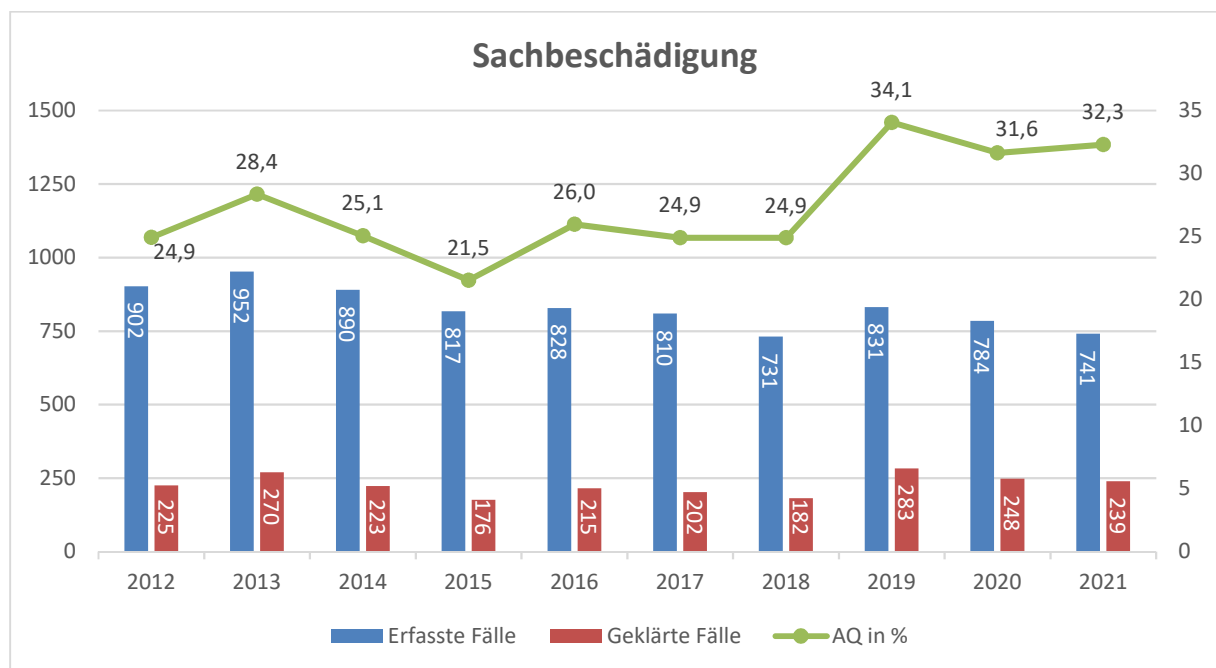
5.7 Sachbeschädigung

Beschmierte Hausfassaden, beschädigte Bushaltestellen, zerstörte Parkbänke, abgebrochene Autospiegel, brennende Mülltonnen – der Deliktsbereich der Sachbeschädigung (SB) hat viele Gesichter. Sachbeschädigungen machten 13,7% der Gesamtstraftaten aus und hatten 2021 somit einen relativ großen Anteil an der Gesamtkriminalität im Rheingau-Taunus-Kreis.

Sachbeschädigung	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt*	5.791	28,6	5.941	28,2	784	31,6	741	32,3

* = PKS-Schlüsselzahl 674000

Pandemiebedingt konnte ein leichter Rückgang der Fallzahlen registriert werden.



Auch das Besprühen von Hauswänden oder Brücken mit Graffiti ist schon lange kein Kavaliersdelikt mehr. Der dadurch entstandene wirtschaftliche Schaden ist für die Betroffenen enorm. Die Fallzahlen gingen im letzten Jahr leicht zurück, die AQ konnte geringfügig gesteigert werden.

5.8 Rauschgiftdelikte

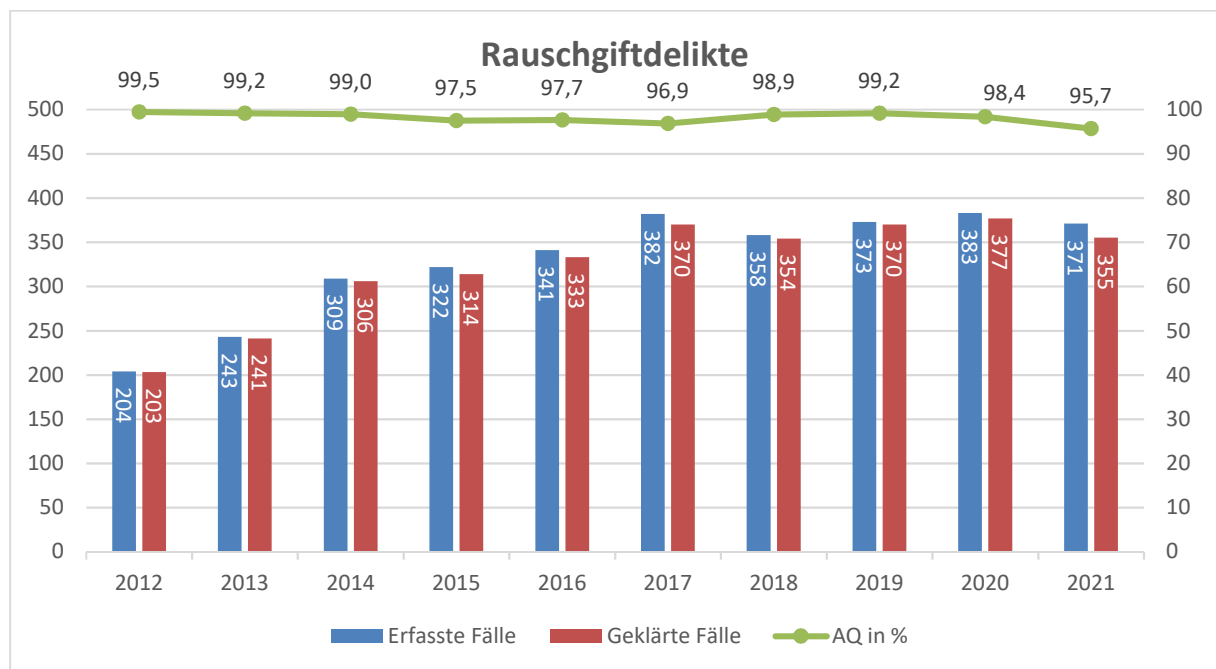
Bei der Rauschgiftkriminalität handelt es sich um ein typisches Kontrolldelikt, da sowohl der Händler als auch der Konsument kein Interesse an einer Anzeigerstattung haben (sog. „opferloses Delikt“). Das bedeutet, dass die Fallzahlen eng mit der Kontrolltätigkeit der Polizei und deren Erfolg verbunden sind.

Unabhängig von der Corona-Pandemie wurden die Einsatz- und Kontrollmaßnahmen auch im Jahr 2021 fortgeführt.

Rauschgiftdelikte	Westhessen				Rheingau-Taunus			
	2020		2021		2020		2021	
	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %	erfasst	AQ in %
Gesamt*	3.168	96,8	3.374	95,9	383	98,4	371	95,7

* = PKS-Schlüsselzahl 730000

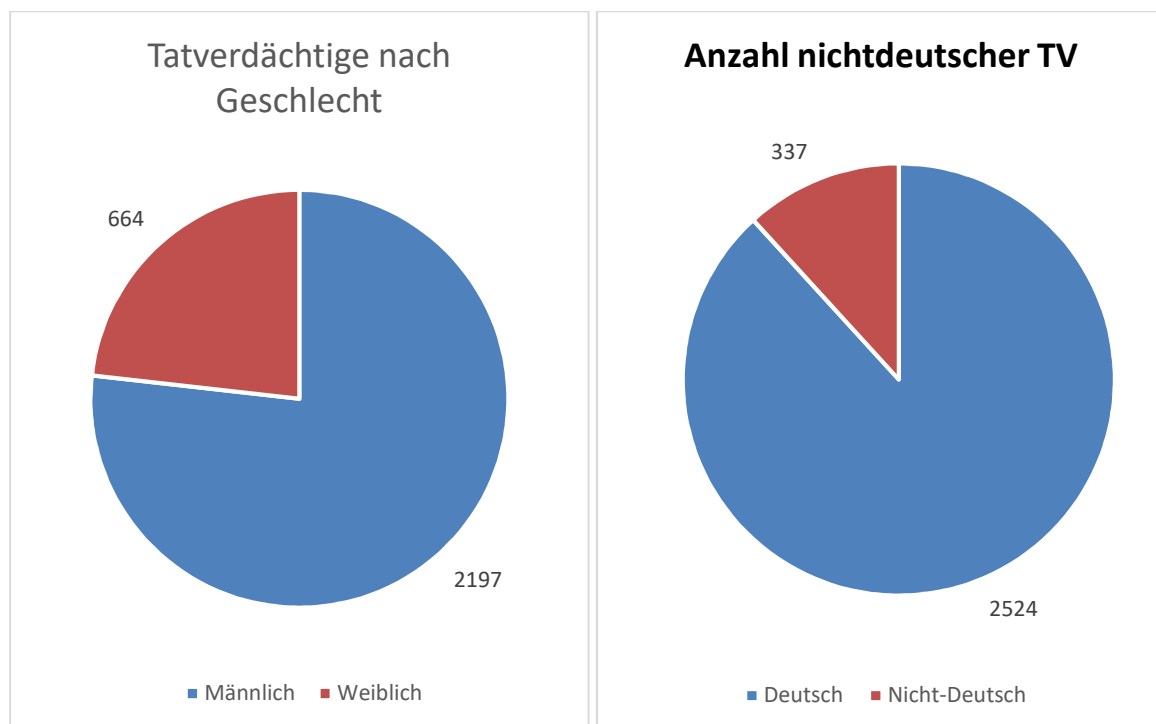
Durch die gezielte Ausbildung von Polizeibeamtinnen und -beamten im Bereich der Drogenerkennung im Straßenverkehr werden immer häufiger Fälle im Zusammenhang mit dem Führen eines Fahrzeugs unter Drogeneinfluss im Straßenverkehr festgestellt.

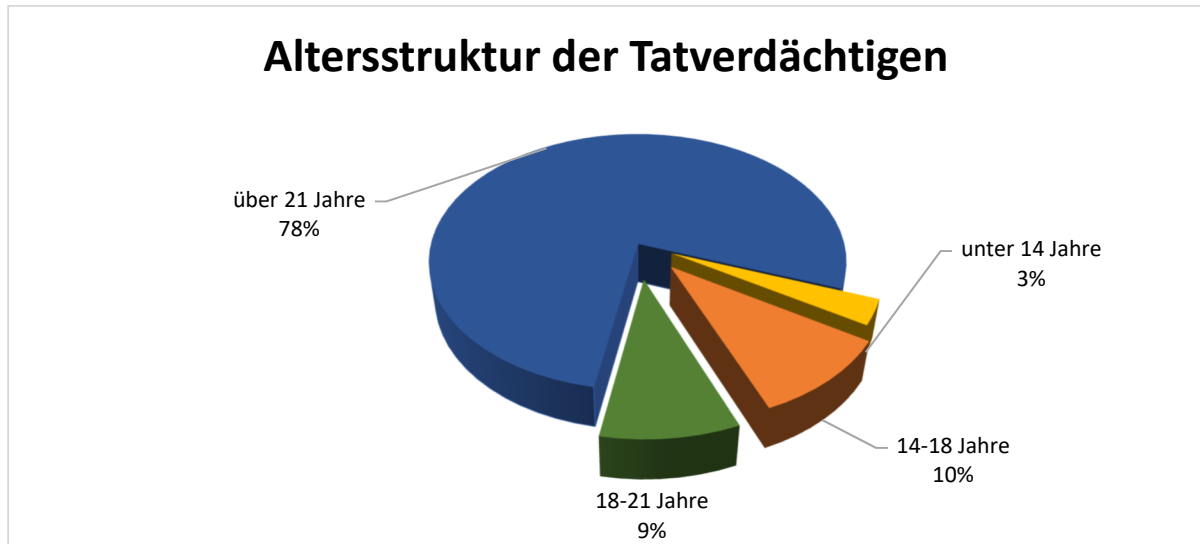


6. Struktur der Tatverdächtigen

Tatverdächtige	2020			2021	
	Zahl	%		Zahl	%
Gesamt	2.662	100		2.861	100
davon männlich	2.059	77,3		2.197	76,7
davon weiblich	603	22,7		664	23,3
TV deutsch	1.884	70,7		2.524	88,2
TV nichtdeutsch	778	29,3		337	11,7
TV unter 14 Jahre	70	2,6		91	3,1
TV 14 – 18 Jahre	271	10,1		288	10,0
TV 18 – 21 Jahre	218	8,1		261	9,1
TV über 21 Jahre	2.103	79,0		2.221	77,6

In der PKS wird bei den Tatverdächtigen zwischen weiblichen und männlichen Tatverdächtigen sowie deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen unterschieden. Die Anteile der weiblichen und männlichen Tatverdächtigen weisen in den letzten Jahren nur geringe prozentuale Schwankungen auf. Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen ist 2021 stark zurückgegangen. Der Anteil liegt bei 11,2% zu 29,3% im Jahr 2020.





Die Altersstruktur weist zum Vorjahr keine größeren Schwankungen auf. Der überwiegende Teil der Tatverdächtigen ist über 21 Jahre.

7. Prävention

Im Rheingau-Taunus-Kreis besitzt die Prävention einen sehr hohen Stellenwert und wird sowohl dezentral von den Polizeistationen als auch regional durch die Direktion wahrgenommen. So nehmen die Leitungen der Polizeistationen regelmäßig an den Sitzungen der örtlichen Präventionsräte teil. Dort werden im Austausch mit den Kommunen, der Polizei und anderen Partnern Projekte zur Vermeidung / Reduzierung von Straftaten initiiert.

7.1 Präventionsarbeit an Schulen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststellen sowie durch den Jugendkoordinator werden ganzjährig zahlreiche Präventionsmaßnahmen an Schulen durchgeführt. Im Rahmen der Veranstaltungen werden z.B. Sucht- und Gewaltprävention, Krisenintervention, neue Medien sowie der Umgang bei Schulfestern thematisiert.

7.2 Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren (SfS)

Seit nunmehr 7 Jahren unterstützen von der Polizei ausgebildete Sicherheitsberaterinnen und -berater für Seniorinnen und Senioren die Präventionsarbeit der Polizeidirektion Rheingau-Taunus. Die ehrenamtlich tätigen Beraterinnen und Berater halten Vorträge und informieren in Einzelgesprächen über Straftaten, die vorwiegend zum Nachteil von älteren Menschen verübt werden. Sie geben wertvolle Verhaltenstipps zu den Gefahren im Internet, dem sogenannten „Enkeltrick“, Taschen- und Trickdiebstählen sowie weiteren Straftaten.

7.3 Einbruchschutz

Als weiterer wichtiger Baustein der Präventionsarbeit sind Informationsveranstaltungen in Sachen Einbruchschutz zu sehen. Im Jahr 2020 fand erstmals eine solche Veranstaltung unter der Führung der neu geschaffenen Zentralstelle zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls statt. Das Polizeipräsidium Westhessen verstärkt in Kooperation mit der Polizeidirektion weiterhin seine Aufklärungsmaßnahmen, um möglichst viele Menschen mit präventiven Maßnahmen zu erreichen, um sie so besser vor Einbrechern zu schützen.

7.4 KOMPASS

Seit Beginn des Jahres 2018 ist in Hessen ein neuer Präventionsansatz in Form der Sicherheitsinitiative KOMPASS hinzugekommen. KOMPASS steht für das **KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel**. KOMPASS ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden und zielt auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung sowie noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürger, Polizei und Kommune. Die Polizei Hessen bietet an, gemeinsam mit den Kommunen und den Bürgern, die spezifischen kommunalen Sicherheitsbedürfnisse, also auch die Sorgen und Ängste der Bürger (subjektives Sicherheitsempfinden), zu erheben, zu analysieren und zusammen ein passgenaues Lösungsangebot zu entwickeln. Derzeit nehmen im Bereich des Rheingau-Taunus-Kreises die Gemeinden Bad Schwalbach, Taunusstein, Idstein, Niedernhausen, Hünstetten, Lorch und Rüdelsheim an diesem Programm teil. Waldems konnte als 100. KOMPASS Kommune im November 2021 von Herrn Staatsminister

Beuth begrüßt werden. Weitere Kommunen haben ihr Interesse an einer Teilnahme bereits bekundet.

7.5 Schutzfrau / Schutzmann vor Ort (SvO)

Ende 2020 wurde mit Polizeihauptkommissarin Hatun Deitz die erste Schutzfrau vor Ort im Rheingau-Taunus-Kreis vorgestellt. Sie ist zuständig für die Kommunen Idstein, Niedernhausen, Hünstetten und Waldems. Die Stelle wurde im Rahmen des Projektes KOMPASS zusätzlich geschaffen. PHKin Deitz ist Ansprechpartnerin für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Idsteiner Landes. Die Themen und Hilfestellungen sind dabei breit gefächert. Die Bevölkerung des Idsteiner Landes hat nun die Möglichkeit, ihre Anliegen mit den Besonderheiten ihrer Region persönlich bei ihrer Schutzfrau vor Ort vorzutragen, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

8. Ausblick

In der Mitte von Taunusstein-Hahn entsteht mit dem Polizeizentrum ein neuer Standort der Polizei in der größten Stadt des Rheingau-Taunus-Kreises. Der Einzug der bis zu 35 Polizeibeamtinnen und -beamten ist für dieses Jahr geplant.



Das Polizeipräsidium Westhessen trägt dem Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger mit einer Personalaufstockung beim Polizeiposten in Taunusstein Rechnung. Die Bediensteten des Postens waren bisher in einem Nebengebäude des Rathauses untergebracht.

Neben dem Polizeiposten wird noch der Regionale Verkehrsdienst sowie die weiter im Aufbau befindliche Ermittlungseinheit der Polizeidirektion Rheingau-Taunus auf mehreren Etagen untergebracht sein. Diese hatten bisher ihre Standorte in beengten Verhältnissen am Sitz der Direktion in Bad Schwalbach sowie in Idstein und sind für den gesamten Kreis zuständig. Die Beamtinnen und Beamten werden häufiger als bisher im öffentlichen Raum präsent sein, auch in gemischten Streifen mit dem Ordnungsamt

Gemeinsam werden die Stadt Taunusstein und die Polizei die Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, den 03.07.2022, zu einem „Tag der Polizei“ einladen. Das Event wird gemeinsam im Rahmen des Bürgerfestes zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „50 Jahre Taunusstein“ organisiert. An diesem Sonntag ist ein großes Straßenfest mit Rahmenprogramm geplant, bei dem Interessierte auch die Möglichkeit haben werden, das neue Polizeizentrum zu besuchen. Außerdem wird die Polizei auf einem großen Parkplatzgelände (HESSAP-Gelände) in der Nähe des Zentrums zeigen, was Polizei noch alles zu bieten hat.